

Dienstag, 5. Juni 2012

# Verletzungen lassen viele Waspo-Träume platzen

## 32. Kieseeregatta: Die Göttinger Marvin Huth und Max Staats sichern sich Landesmeisterschaft



Erfolgreichster Göttinger Teilnehmer: Marvin Huth von Waspo 08 wurde im K1 Landesmeister der männlichen Jugend über 200 Meter.

Theodoro da Silva

VON RUPERT FABIG

**Göttingen.** Die Serie hat auch bei der 32. Auflage der Göttinger Kieseeregatta gehalten: Der fast schon eingeplante Regenschauer setzte pünktlich ein und sorgte bei den Landesmeisterschaften der Rennkanuten für ein verregnetes Finale auf der Kurz- und Mittelstrecke (100, 200 und 500 Meter). „Einen Tag Regen haben wir immer dabei, das ist mittlerweile unser Alleinstellungsmerkmal in der Rennszene“, sagte Organisationsleiter Gerd Bode vom Gastgeber Waspo 08 augenzwinkernd. Ansonsten zeigte sich Bode äußerst zufrieden mit den rasanten Fahrten über den Kiese.

Für besonders lautstarken Jubel im schmucken Waspo-Vereinshaus mit Panorama-Glasfront sorgte Marvin Huth. Der 15-Jährige bezwang im K1 über 200 Meter in seinem „Olympic Warrior“ die komplette Kon-

kurrenz der männlichen Jugend aus Niedersachsen. In der gleichen Altersklasse siegte Huth auch im K2 mit Partner Max Staats über die 500 Meter sowie über dieselbe Distanz gemeinsam mit Till Steffen bei den Junioren. „So ein Heimspiel hat schon seine Vorteile“, sagte der 17-jährige Steffen schmunzelnd. Vor allem das recht schwere und seichte Wasser würde der Konkurrenz ungewohnte Probleme bereiten. „In Brandenburg schlagen uns manchmal richtige Wellen ins Gesicht, da sind die hiesigen Bedingungen deutlich freundlicher.“

Den Titelregen der Göttinger komplettierten Moritz Lottmann bei den Schülern B über 200 Meter und Max Staats, der sich in der männlichen Jugend über 5 Kilometer quälte und in einem brisanten Endspurt nach 28:30 Minuten mit nur einer Sekunde Vorsprung auf Lukas Meluhn aus Verden

den Regattasieg errang. Erfreut zeigte sich Gerd Bode auch über den zweiten Platz für die talentierte ehemalige Kaderathletin Margret Neher vom GPC über 500 Meter der Damen im K1.

Während die Kanuten aus Göttingen oder auch Hann. Münden Luxus des eigenen Bettes genießen konnten, zelteten die übrigen Teilnehmer, die zum Teil aus dem ostfriesischen Harle angereist waren, im Regen auf der benachbarten Wiese. „Die Strapazen sind es uns aber jedes Jahr wert. In Göttingen kann man auf dem Zeltgelände stets regen Austausch mit anderen Vereinen betreiben“, sagte Rennsportwart Herbert Kirchner vom WSV Osnabrück. Gerd Bode fügte hinzu:



Gerd Bode

„Der große Vorteil unserer Regatta ist die wassernahe Unterbringung der Athleten. Neben dem sportlichen Aspekt stärkt dies auch den Zusammenhalt.“

In einem gut funktionierenden Teamgefüge sieht der Waspo-Abteilungsleiter den Schlüssel für eine erfolgreiche Jugendarbeit. „Bei bis zu fünf Trainingseinheiten pro Woche muss die Motivation auch über gute Trainingspartner erzielt werden.“ Dennoch seien seine Kanuten unter Anleitung von Jugendtrainer Alexander Baum inzwischen in der Lage, selbstständig Technik und Körperkraft zu trainieren. Ein Wermutstropfen sei lediglich der durch Verletzungen und Krankheit dezimierte Kader. „Sonst hätten wir vielleicht noch ein wenig erfolgreicher abgeschnitten“, betonte Bode. Sorgen über eine auf die Erfolgswelle folgende Ebbe macht sich Bode angesichts einer aus seiner Sicht soliden Nach-

wuchsförderung nicht. „Nur eine Mädchenmannschaft würden wir gerne noch aufbauen“, sagte er.

Gerade für Mannschaftsboote scheint der Göttinger Kieseeregatta hervorragend geeignet zu sein. „Viele Vereine testen hier ihre Boote für die Deutschen Meisterschaften im Sommer und feilen an der Abstimmung“, erläuterte Bode. Dafür lohne sich Göttingen mit den speziellen Bedingungen, fanden auch die K-4-Champions über 200 Meter Erik Grafbs, Jan Siebels, Paul Groote und Torben Rucker vom WSV Harle. „Und vor allem macht es einfach Spaß. Da man beim Kanufahren sowieso nass wird, stört doch der Regen gar nicht“, resümierte der durchnässte neunjährige Max Langenhagen vom HKC Hannover – das Fazit fiel durchweg positiv aus.

Ergebnisse unter [reves-online.de](http://reves-online.de).